

## Pressemitteilung der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern

### David gegen Goliath – Protestzwerge belagern ganz Bayern

**München, 18.09.2019.** Am 25. September 2019 findet wieder der bundesweite Aktionstag gegen Glücksspielsucht statt. Wie die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern (LSG) aus einer zuverlässigen Quelle erfahren hat, versammeln sich an diesem Tag überall in Bayern Protestzwerge, die ihrem Ärger endlich Luft machen wollen. In Gruppen von 15 bis 30 Zwergen und mit Demo-Schildern gerüstet, auf denen eindeutige Botschaften gegen das übermäßige Glücksspielen zu lesen sind, stehen die kleinen Protestler an über 20 ausgewählten Plätzen im Freistaat. Gemeinsam prangern sie Themen wie Spielhallen, Online-Gambling und Sportwetten an. Viele der Zwerge sind sogar selbst betroffen. So sagt einer von ihnen: „Früher habe ich in einem tollen Garten gewohnt, ein schönes Haus hatte mein Besitzer auch. Jetzt ist alles weg, verzockt, und ich steh' auf der Straße.“

Konrad Landgraf, Geschäftsführer der LSG: „Glücksspielsucht ist eine sehr ernstzunehmende Erkrankung, häufig verlieren die Betroffenen alles, sei es ihre Beziehung, ihr Vermögen oder ihren Job. So witzig unsere Aktionen auch erscheinen mögen, sie sind uns bitterernst, auch wenn wir sie niedlich verpackt haben.“ Mit der Zwergenaktion erhofft sich Landgraf vor allem ein großes mediales Echo, um das Thema Glücksspielsucht noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Und er hofft natürlich auf zahlreiche Menschen, die sich die Aktionen der LSG ansehen, den Beratenden vor Ort Fragen stellen und sich, falls sie selbst oder ihre Angehörige Hilfe benötigen, ganz offen an die Kolleginnen und Kollegen vor Ort oder an eine Beratungsstelle wenden.

Doch nicht nur die Spielenden selbst leiden unter der Sucht. „Auch die Angehörigen sind häufig massiv von der Spielsucht des Partners oder der Partnerin betroffen. Deshalb halten wir auch auf Angehörige zugeschnittene Hilfsangebote vor“, sagt Suchtexperte Landgraf. Die LSG hat über ganz Bayern verteilt zahlreiche Fach- und Kompetenznetzwerkstellen eingerichtet, die auf der [Website der LSG](#) leicht zu finden sind. Speziell für Angehörige wurde die Website [Verspiel nicht mein Leben](#) eingerichtet.

**Alle Medienvertreter sind herzlich eingeladen, uns und unsere Aktionen am bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht zu besuchen und mit unseren Beratenden vor Ort über das Thema zu sprechen. Bei jeder Aktion sind Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die jederzeit gerne fundierte Auskunft zum Thema geben.**

**Wann:** 25. September 2019

**Wo:** Hier finden Sie unsere [Standorte](#)

Die Landesstelle Glücksspielsucht koordiniert bayernweit Prävention, Forschung, Beratung und Hilfe rund um das Thema pathologisches Glücksspielen. Sie besteht seit Juni 2008 und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert. Kooperationspartner sind die Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen BAS Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), der Betreiberverein der Freien Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern für die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern e.V. und das IFT Institut für Therapieforschung München. Die LSG arbeitet fachlich unabhängig und ist nicht weisungsgebunden.

**Pressekontakt:**

**Thomas Baur:** [thomas.baur@lsgbayern.de](mailto:thomas.baur@lsgbayern.de) oder 089 55 273 59 13

**Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern | Edelsbergstraße 10 | 80686 München**